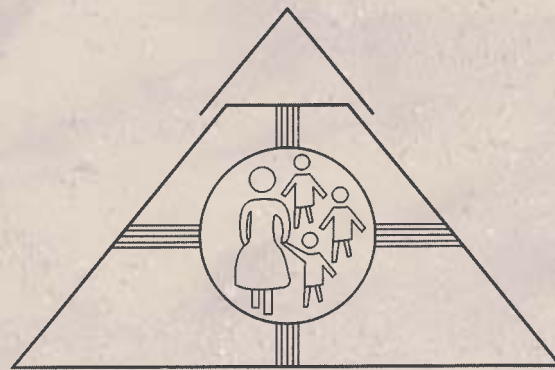


Infobrief 05/24

Müllstadtkinder Kairo e.V.



Müllstadtkinder Kairo e.V.
Ahornstraße 6
87640 Ebenhofen

www.muellstadtkinder-kairo.de
info@muellstadtkinder-kairo.de

VR Bank Augsburg Ostallgäu
IBAN: DE50 7209 0000 00005 9025 92
BIC: GENODEF1AUB

REISEBERICHTE



Unser neues Zentrum in Wadi Hoff hat sich in der kurzen Zeit seit seiner Anmietung mächtig gemausert: Die Einrichtung ist nahezu komplett, vieles konnte noch gekauft und hergerichtet werden, so auch die große Dachterrasse, mit seinem Gästezimmer, dem Jugendraum und der integrierten Küche.

Unser Angebot in den letzten Rundbriefen: „Kommt doch einfach mal vorbei“ wurde dann auch mächtig in Anspruch genommen - mehr als wir es gedacht und erhofft hatten.

Circa 40 Besucher sind in kürzester Zeit gekommen – wir waren sprachlos und begeistert.

Natürlich steht unsere Arbeit mit den Kindern aus den Müllstädten im Zentrum unseres Tuns und hat oberste Priorität – doch so viele, liebe Gäste aus unserem Heimatland vor Ort zu erleben, die sich für unsere Arbeit interessieren, mithelfen und mitdenken ist einfach begeisternd und ein großer Gewinn für unseren Verein.

Allein zwischen Januar und April diesen Jahres haben zehn größere oder kleinere Gruppen unser neues Zentrum in Wadi Hoff besucht – einige als Tagesgäste, die unsere Arbeit kennenlernen wollten, andere als „Mitbewohner“, die für einige Tage unsere kleine Villa als Herberge benutzten, um mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Es war eine bunte Mischung, die da in kurzen Abständen hintereinander aus Deutschland kam: Mit dabei eine Schulklasse aus Poing, Studierende aus dem hohen Norden, Kulturreisende, Kinder und Senioren – Pateneltern und Vereinsmitglieder, sowie interessierte Zeitgenossen, die einfach nur unsere Arbeit kennenlernen wollten - kurzum ein bunter „Blumenstrauß“ wunderbar unterschiedlicher Menschen.

Dass sie sich alle bei uns wohl gefühlt haben und wieder kommen wollen, ist wohl das größte Kompliment, welches wir und unsere Mitarbeiter vor Ort bekommen konnten.

Das neue Zentrum unseren Gästen als einen Ort des Wohlbefindens und der gelebten Gastfreundschaft anbieten zu dürfen, ist uns ein echtes Herzensanliegen!

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an unsere Kairoer Mitarbeiter, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre: An Frau Amal, unsere Köchin mit ihrem Reinigungsteam, die für das leibliche Wohlbefinden sorgten – an Frau Rasha, die immer offene Türen hatte für alle Besucher des Kindergartens. Und natürlich in besonderer Weise an unser Patenschaftsteam, welches alles vorbereitet hat: Vom Abholen am Flughafen, über das gemeinsam gestaltete Programm, (bei dem versucht wurde, jeden noch so ausgefallenen Wunsch zu erfüllen;), bis hin zum Koordinieren und Erledigen aller technischer und bürokratischer Hürden. Dickes Lob an Nancy, Nadja und Mariam.

Das ist auch der Grund, wieso der Rundbrief diesmal all unseren Besuchern und Gästen gewidmet ist und ihnen die Möglichkeit bieten soll, ihre eigenen Erfahrungen vor Ort darzustellen – mit ein paar Zeilen und einigen lustigen Bildern.

Infobrief 05/24

Corinna



Groß war die Freude der Kinder beim Storytelling: Es gab wieder neue Abenteuer vom Regenbogen Fisch, der seine Angst besiegt hatte und eine berührende Entdeckungsreise von Emma, die ihre eigene Stärke findet.

Über neues Spielmaterial freuten sich die Kleinen wie auch die Erzieherinnen.

Hier mit den Gefühlsfischen ...

Wie fühle ich mich heute?

Glücklich? Neugierig?



Ich bin sehr stolz auf unser Kindergarten-Team. In den vier Tagen intensiver Arbeit, Fortbildung und Reflexion zeigten sich bei jedem einzelnen neue Fähigkeiten. Gemeinsam entwickelten wir eine Vision für eine neue Krippengruppe.



Ein großer Wunsch unseres Teams konnte Realität werden, unser neuer „Raum der Stille“ ist jetzt eingerichtet mit Teppichen aus dem Kloster Anafora.

Infobrief 05/24



Team Fortbildung im Kloster Anafora:
Gemeinsam als Team Herausforderungen zu bewältigen war spannend und zeigte uns allen neue Ressourcen. Hier z.B. bei der Team Übung „Blind führen“. Der Teamgeist wurde gestärkt und wir hatten viele lustige Momente.



Infobrief 05/24

Dominik Brunner Realschule

Wir- d.h. zwei Lehrer und 11 Schüler aus der Poinger Dominik Brunner Realschule- haben die Tage in eurem neuen Zentrum, insbesondere im Kindergarten, sehr genossen und bedanken uns, dass wir euch wieder besuchen durften.

Das neue Haus ist aufgrund seiner Größe so toll geeignet für den Kindergarten im Erdgeschoss und gleichzeitig ist in den oberen Stockwerken Platz für andere Geschäftsbereiche.

In drei großen Gruppenräumen haben die Kinder viel Platz zu lernen und zu spielen.

Sogar für ein Kasperltheater ist Platz und der Stellenwert, der auf kreative Bildung gelegt wird, ist ganz besonders. Wir freuen uns auf nächstes Jahr :-)

Thomas Reichle (Lehrer)



Infobrief 05/24

Kerstin und Felix

Sandra, mein Sohn Felix und ich (Kerstin) waren mit unserem Patenkind Bero für drei Tage in der Weißen Wüste. Es war eine unbeschreibliche Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben. Von atemberaubenden Landschaften bis hin zu spannenden Abenteuern – wir haben jede Minute genossen und Erinnerungen fürs Leben geschaffen.



Wir hatten auch eine großartige Zeit mit unseren Patenkindern in einem Ski-Resort in Kairo.

Sie durften eine Stunde lang Skifahren lernen, während wir gemeinsam beim Rodeln und Rutschen viel Spaß hatten. Es war ein Tag voller Freude und Kennenlernen, den wir alle in vollen Zügen genossen haben.

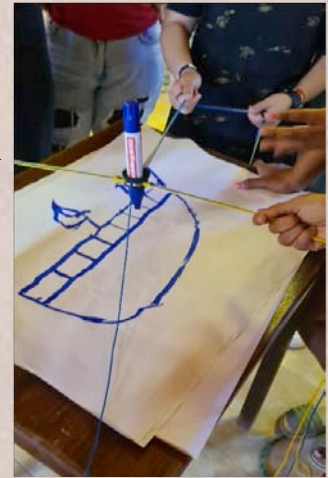


Infobrief 05/24

Sandra



GAMIL (arabisch für schön) und intensiv waren die 10 Tage in Ägypten. Geprägt von einzigartigen Zeiten mit den großen und kleinen Patenkindern: Gemeinsam im „Schnee-Paradies“ einer Kairoer „Wintersport-Arena“ Skifahren, oder die große Herausforderung beim Spiel „Strippenzieher“, einem gemeinsamen Malen eines Schiffes unter ‚erschwertten Bedingungen‘ (siehe Bild).



Am faszinierendsten war für mich aber zu erleben, wie viel Entwicklung in so kurzer Zeit möglich ist. Maruska, einer unserer jungen Mitarbeiterinnen, die sich zu Beginn kaum traute, mit mir Englisch zu sprechen, übersetzte am Ende für das gesamte Team unsere neuen Pläne für eine Krippe in unserem Kindergarten.

Ortrud und Silvia

Anfang April 2024 haben Silvia und ich 7 Tage in Kairo verbracht. Wir durften in der neuen „Villa“ wohnen und haben uns dort sehr wohl gefühlt.

Es waren erlebnisreiche, emotionale und vielfältige Tage. Wir haben sehr persönliche Einblicke in die Projektarbeit erhalten, waren von der Arbeit im Kindergarten begeistert und haben einige Patenfamilien besucht. Wir danken von ganzem Herzen dem Team vor Ort für die Gastfreundschaft sowie für die Begleitung, Organisation und liebevolle Aufnahme.



Natascha von „Amando“

Für einige von uns aus dem Verein „Amando“ war es der erste Aufenthalt außerhalb Europas. Bereits am ersten Abend machten wir uns einen Eindruck von einer der Müllstädte Kairo im Stadtteil Mokkatam und kamen mit Menschen vor Ort ins Gespräch. Familien arbeiten gemeinsam in ihren Häusern, indem sie Müll sortieren und voneinander trennen. Dabei zählt jedes Familienmitglied, egal welchen Alters. Die Lebensbedingungen sind aus unserer Sicht menschenunwürdig, ganz davon abgesehen, dass sie auf Dauer krank machen.



Der Verein „Müllstadtkinder e.V.“ mit dem unser Verein in enger Verbindung steht, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Kindern, welche im Müll arbeiten, Bildung zu ermöglichen. Unter anderem haben sie einen Kindergarten errichtet, welchen wir an Tag 2 in Kairo besuchen durften. Zum Ende der Reise trafen wir uns mit Schulkindern, die ebenfalls vom Verein „Müllstadtkinder Kairo“ begleitet werden, in einem Park und spielten gemeinsam. Wir verstanden uns wie oftmals in dieser Woche ohne Worte und hatten dabei jede Menge Spaß. Für uns war es eine Zeit, in der wir unvergessliche Eindrücke sammeln durften. Für diese Chance sind wir dem Verein Müllstadtkinder e.V. und Nancy, die uns begleitet hat, unendlich dankbar.

Silke und Jörg

Auch wir durften eine wunderbare Zeit mit unserem Patenkind Batol und seiner Familie verbringen. Wir wurden herzlich eingeladen und hatten auch noch drei sehr schöne Tage am Roten Meer. Außerdem waren wir sehr beeindruckt von der Arbeit im Zentrum. Es war so schön mit den Kindern zusammen zu sein. Vielen Dank auch an unsere Begleiter Nancy, Nadja und Marjam, die uns sprachlich super unterstützt haben.



Infobrief 05/24

Anna und Luisa



Mitte April hatten Luisa und ich (Anna) das Vergnügen, eine Woche im Community Center zu verbringen.

Als Studentinnen der Erziehungswissenschaft war es unser Ziel, einen Einblick in die pädagogische Arbeit des Vereines zu gewinnen. Wir hatten die Gelegenheit, das engagierte Team vor Ort kennenzulernen, im Montessori-Kindergarten mit anzupacken und das wöchentliche Jugendtreffen zu gestalten.



Gemeinsam mit George, Nancy und Nadia erkundeten wir Kairo und die Müllstädte. Zwei junge Mädchen aus der Müllstadt haben wir auf unseren Ausflug zu den Pyramiden und den Bazar mitgenommen. Besonders berührt hat mich die Gastfreundschaft der Familien, die uns in ihr Zuhause in der Müllstadt eingeladen haben. Durch diese Erfahrungen wurde mir klar, welch tiefgreifenden Unterschied der Verein im Leben dieser Menschen bewirkt. Ich bin unendlich dankbar für die Erfahrungen, die ich während meines Aufenthalts in Kairo sammeln durfte.

Natalie, Wadim und Elena

Den Abschluss der vielen Reisenden bildete unsere kleine, aber feine Gruppe. In nur einer Woche konnten wir viele altbekannte und neue Mitarbeiter und Paten besuchen und freuten uns über deren Entwicklung und Gastfreundschaft. Das Team im Center ist zu einer großartigen Einheit gewachsen und stemmt ihre Aufgaben mit Herz, Seele und Verstand. DANKE!

